

Eintracht Frankfurt feiert Eröffnung des Walk of Fame am Waldstadion

Die TSG Hoffenheim versuchte, Arthur Theate von SGE abzuwerben, bot 20 Millionen Euro, doch der Spieler entschied sich für Frankfurt.

Die TSG Hoffenheim hat offenbar einen Versuch unternommen, den Transfer von Arthur Theate zur Eintracht Frankfurt zu vereiteln. Laut Informationen der „Bild“-Zeitung wollten die Verantwortlichen aus Sinsheim den belgischen Verteidiger für sich gewinnen, ähnlich wie es kürzlich dem VfL Wolfsburg bei Konstantinos Koulierakis gelungen ist. Hoffenheim soll bereit gewesen sein, eine Ablösesumme von bis zu 20 Millionen Euro zu zahlen, um den Spieler direkt zu verpflichten, während die Eintracht ihn lediglich per Leihe an Land zog.

Im Hintergrund soll Stade Rennes, Theates aktueller Klub, prinzipiell an einem Wechsel interessiert gewesen sein. Der hochdotierte Hoffenheimer Vorschlag schien verlockend, doch Theate hatte sich bereits für die Eintracht entschieden, was letztendlich den Deal mit Hoffenheim scheiterte. Eintracht Frankfurt hat zudem eine Kaufoption für den Spieler, die sich auf ca. 13 Millionen Euro beläuft, was ihn um etwa sieben Millionen günstiger macht als das Angebot von Hoffenheim.

Basler spricht sich für Trapp aus

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de